



Wie geht's?

Selbständig arbeiten!

..... aber wie?

1. Lernen braucht Zeit:

Wir müssen uns immer wieder mit dem Lernstoff beschäftigen – jeweils in neuen Zusammenhängen. Dieses Heft bietet Zusatztexte zum Geschichtsbuch. Es ist kein Ersatz dafür!

2. Lernen braucht Ort und Raum:

Jeder Schüler schreibt und zeichnet in das eigene Heft. Die Aufgabenstellung dazu findet sich auf jedem einzelnen Arbeitsblatt.

Das Schülerheft sollte mit Sorgfalt zusammengestellt werden, den Umschlag kann man im Kunstunterricht gestalten (Mosaik, Ornament, Zeichnung ...)

Die Autorin ist sicher, dass Lernen am besten gelingt, wenn das schulische Wissen an einen bestimmten Ort „gebunden“ ist: zum Beispiel an ein Schulheft. Und zwar ein bestimmtes!

Das „Verzetteln“ mag auch seine Berechtigung haben, aber es atomisiert das Wissen. Der letzte Schritt sollte immer eine Zusammenschau sein. Die schriftliche Arbeit ist sichtbarer Beweis der Lernanstrengungen. Es kann später immer wieder betrachtet und vorgezeigt werden.

3. Lernen braucht eine Strategie:

Als Lernstrategien werden in diesem Heft vorwiegend folgende Arbeitsformen geübt:

– **Lesen, Markieren und Exzerpieren**

Mit einem Leuchtstift werden beim zweiten Lesen die wichtigsten Wörter markiert. Mit Hilfe dieser Wörter wird anschließend ein eigener Text formuliert. Diese Aufgabe kann auch mündlich erledigt werden. Die Schüler übernehmen dabei anfangs vorwiegend Textbausteine aus der Vorlage, werden bei fortlaufender Übung aber auch

eigene Stilelemente einbringen. Wortschatz und Ausdrucksweise der Muttersprache werden beim Exzerpieren behutsam und fast spielerisch erweitert und gefestigt.

– **Zeichnen**

Zeichnen und Malen schulen die Aufmerksamkeit und trainieren das bewusste Sehen. Gerade im Sachunterricht ist das Zeichnen eine hervorragende Methode, die das theoretische Lernen an Inhalten ergänzt – dieser Vorteil wurde im Unterricht früherer Jahre genutzt. Wir sollten uns dieser Methode erinnern!

Zeichnen ist eine stille Tätigkeit, die zur Ruhe kommen lässt. Es ist langsam und wirkt der Hektik entgegen. Die Tugend der Langsamkeit muss zum Wohle aller in unseren Klassenzimmern neu entdeckt werden. Lernen lässt sich nicht beschleunigen.

– **Nachschlagen**

Arbeit mit Atlas und Lexikon (auch Internet) sind Grundlagen selbständigen Lernens. In diesem Heft werden die Schüler dazu angeleitet. Wichtig ist die Haltung des Lernenden, nicht über Halb- oder Unverstandenes hinwegzulesen und es dabei bewenden zu lassen. Ein Text muss verstanden werden, und dies ist nur der Fall, wenn auch alle Begriffe geklärt sind. Mündiges Lesen beinhaltet daher auch Nachschlagen.

Zuletzt ...

... Lernen hat auch in Zeiten vielseitiger Informationsquellen wenig mit lautem Aktionismus zu tun. Wer wirklich lernen, sein Bewusstsein und seine Kenntnisse erweitern will, muss sich konzentrieren und seine spontanen Bedürfnisse aufschieben können.

Lernen hat viel mit Reifen zu tun. Und Reifen braucht Zeit.

